

Steinwiesen (sd) Haushaltsplan, Finanzplan und Stellenplan einstimmig beschlossen – ausscheidenden Marktgemeinderäten wurde gedankt

Haushalt

Der Haushalt 2014 ergibt nach der Überarbeitung nun folgende Planwerte: Verwaltungshaushalt mit 5.204.300 € und der Vermögenshaushalt mit 2.279.400 €. Das ergibt einen Gesamthaushalt von 7.483.700 €. Eine Kreditaufnahme ist jedoch auch im Haushalt 2014 unumgänglich. Diese liegt in der Vorplanung bei 787.100 €. Damit wird es jedoch aufgrund der Höhe zu einer Neuverschuldung von 342.700 € kommen. Dies ist jedoch wegen der anstehenden und fortzuführenden Projekte (Kindergarten Neufang, Sanierung Rathausfassade, Dorferneuerung Birnbaum, Stadtanierung an der Rodach, Ortsdurchfahrt Steinwiesen und zahlreiche kleinere Maßnahmen) nicht zu vermeiden. Die Investitionen für 2014 belaufen sich auf ca. 1.795.000 €. Aufgrund der Mehreinnahmen und der Entlastung bei der Kreisumlage wird trotz steigender Personalkosten die Mindestzuführung in diesem Jahr erwirtschaftet. Die Zuführung wird 531.600 € betragen und somit um 87.200 € über der gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtzuführung von 444.400 € liegen. Die finanzielle Situation des Marktes Steinwiesen verbessert sich im Jahr 2014 erheblich. Für die Folgejahre ist eine Stabilisierung auf einem niedrigeren Niveau zu erwarten. Nach Abschluss der Projekte Kindergarten Neufang und Ortsdurchfahrt Steinwiesen ist eine Ruhepause bei der Investitionstätigkeit jedoch unumgänglich. Der Schuldenabbau muss in den Jahren 2016 und 2017 absolute Priorität haben und wieder auf das Niveau des Jahres 2012 zurückgeführt werden. Den Beschluss über Haushaltsplan, Finanzplan und Stellenplan fasste das Gremium einstimmig.

Verabschiedung ausscheidender Marktgemeinderäte und Rückblick über die letzte Legislaturperiode

1. Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) gab einen Überblick über die letzten sechs Jahre. Die Prioritätenliste, die damals erstellt wurde, konnte zu 95 % abgearbeitet werden. Auch in den kommenden Jahren wird diese Liste wieder fortgeschrieben werden. Es wurde städtebaulich vieles erreicht, siehe den Rathausplatz, das Heimatmuseum, die Dorferneuerung in Neufang und Birnbaum sowie die Investitionen in den Tourismus wie Radwege, Rodachtalbahn, Nordic Walking Strecken, Feuerwehrwesen und vieles mehr. Es wurden viele kleine Sachen auf den Weg gebracht und in große investiert. „Wir haben alle zusammen gut gearbeitet, zusammen mit den Bürgern einiges auf den Weg gebracht“, erklärte Wunder.

Drei Marktgemeinderäte verabschiedete der Bürgermeister in dieser letzten Sitzung.
Carmen Wilde (CSU) war seit 1996 im Gemeinderat. In diesen drei Perioden war sie als Mitglied des Schul- und Kulturausschusses (1996 – 2008), des Ferienausschusses (2002 – 2014) und als Jugendbeauftragte (1996 – 2008) tätig. Sie setzte sich vor allen Dingen auch für die Senioren ein und eine Pflegeeinrichtung in Steinwiesen war und ist immer ihr Ziel gewesen.

Klaus Wunder (CSU) hat ebenfalls 18 Dienstjahre hinter sich. Seit 2008 ist er Fraktionsführer der CSU-Marktgemeinderatsfraktion. Dies ist keine leichte Aufgabe, denn „alle unter einen Hut zu bringen“ ist nicht so einfach. Er war von 1996 bis 2008 Mitglied des Bauausschusses und von 1996 – 2014 Mitglied des Feriausschusses. Von 2008 bis 2014 auch noch Mitglied des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses. Bürgermeister Gerhard Wunder meinte, dass Klaus Wunder nun von der weltlichen in die kirchliche Ebene aufgestiegen sei, denn bei den letzten Pfarrgemeinderatswahlen wurde er als Vorsitzender gewählt.

Robert Unglaub (SPD) verlässt das Gremium nach einer Legislaturperiode. Er war von 2008 bis 2014 Mitglied im Bauausschuss und Feriausschuss.

Allen ausscheidenden Räten dankte Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) mit warmen Worten, einer Urkunde und einem Geschenk. Er sagte jedem ein herzliches Vergelt's Gott für die gute Arbeit, die sie im Gemeinderat zum Wohle der Bürger geleistet haben.

Informationen, Beschlüsse und Sonstiges

Sperrung der Ortsdurchfahrt für Schwerlastverkehr: Nachdem hier in der letzten Bürgerversammlung im Nov. 2013 eine Anfrage erfolgte, wurde das Bauamt kontaktiert, welches die Sperrung nicht für notwendig hält. (Es wurden umfangreiche Verkehrszählungen durchgeführt.) Bei der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt wird ein lärm-dämmender Belag aufgetragen.

Fahrradverleih: Der Fahrradverleih „Götz“ hat seinen Betrieb eingestellt. Da jedoch dieser einen Schwerpunkt im Tourismus in Steinwiesen darstellte, sollte der Verleih erhalten bleiben. Zusammen mit dem Fremdenverkehrsverein und Fr. Meisel wurde folgender Beschluss gefasst: Der Fremdenverkehrsverein erhält 2014 Sonderzuschüsse in Höhe des Kaufpreises für den Gesamtbestand des Fahrradverleih „Götz“. Dieser Zuschuss wird im Haushalt 2014 eingestellt. Der Fremdenverkehrsverein zahlt den Zuschuss in vier Jahresraten an den Markt Steinwiesen zurück. Das heißt, der Verein kauft mit dem Kredit der Gemeinde den Bestand und zahlt das Geld in vier Raten zurück. Die Vorsitzende Apollonia Meisel dankte für die Kooperation, da dadurch der Tourismus in Steinwiesen weiter gestärkt wird. Der Fahrradverleih befindet sich nun in der Nordhalbener Str. 56 (ehemaliges Bierstübli) und Ansprechpartner ist Roland Kuhnlein. Öffnungszeiten täglich von 9.00 – 13.00 Uhr und von 16.00 – 20.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen nach Vereinbarung unter 09262-973135 oder 015141433447.

Stellungnahme Einbahnregelung Zufahrt „Mühlweg“: Peter Biedermann, Leiter des Verkehrswesens Landkreis Kronach und Vertreter der Polizei sprachen sich bei einem Ortstermin dafür aus, bei der steilen Einfahrt von der Kronacher Str. in den Mühlweg eine Einbahnregelung zu vereinbaren.

Das Erfrischungsgeld für Wahlhelfer bei der Europawahl wurde einstimmig auf 25 € festgesetzt.

Bauanträge

Folgenden Bauanträgen wurden vom Gremium einstimmig zugestimmt:

Heinle Heike und Thomas, an der Angermühle 3, Steinwiesen – Erweiterung des Wintergartens

Beetz Andreas, Neufang 175 – Wohnhausanbau und Garagenanbau

Förschbeck Michael, Neufang 5 – Umbau und Dacherneuerung eines landwirtschaftlichen Gebäudes

Holzmann Angela, Am Stein 4, Steinwiesen – Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Mühlberg (Höhe der Einfriedung)